



NEUER BUGO-PLATZ

AUSGABE 39 | AUGUST 2015

Die neue Gemeindevertretung
bugo-Platz-Eröffnung
Sanierung Tennisplätze abgeschlossen



INHALT

Gemeinsam für ein lebenswertes Göfis	3
Borkenkäfer	4
Sprechstunden	4
Feuerwerke	4
Parkplätze im Ortszentrum	4
Eröffnung Walgaubad	4
Kanal- und Straßenbauprojekt Büttels-Unterdorf	5
bugo-Platz bereichert das Ortszentrum	6
Eröffnung bugo-Platz	7
Sanierung der Tennisplätze abgeschlossen	7
Die neue Gemeindevertretung	8
Göfis ist e5-Gemeinde	12
Altpapiersammlung	12
Hochwasser in Schildried vor zehn Jahren	13
Volksschulen beim großen Kinderfest auf dem bugo-Platz	13
Holzbezug	13
130 Kinder beim Spielefest der Volksschulen	13
Musikschule Walgau	13
Kindergärten und Schulen	14
Betreuer Mittagstisch und Schülerbetreuung	14
Waldspielgruppe „Göfner Waldmüs“	14
Betteln - Eine Verhaltensempfehlung der Gemeinden	15
Rechnungsabschluss 2014	16
Gasthäuser in Göfis – Teil 5: Gasthof Brunnenwald	18
Die neue LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz	20
Aus der Gemeinde	21
Was ist los in Göfis?	24

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Göfis, Kirchstraße 2, gemeindeamt@goefis.at, www.goefis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Lampert

An dieser Ausgabe

haben mitgearbeitet: Bettina Künzle, Elisabeth Lampert, Bgm. Helmut Lampert, VD i. R. Karl Lampert (Lektorat), Thomas Lampert, Lydia Leiner, Ing. Thomas Liensberger, Karin Lampert, Angelika Loacker, Rudi Malin (Redaktionsleitung), Sybille Mayer, Bernhard Nägele, Lena Schär, Angelika Engstler, Anja Kersten, Angelika Schönbeck, MSc, Birgit Werle, Peter Gut, Claudia Perl, IPA Sportclub Göfis, Musikschule Walgau, Walgauer- Freizeit und Infrastruktur GmbH, Helmut Sonderegger, Richard Sonderegger, Regio Im Walgau, Rainer Nägele, Katrin Löning, Emir T. Uysal

Fotos: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Gemeindearchiv Göfis, Karl Lampert, Friedrich Lampert, Regio Im Walgau, Walgauer- Freizeit und Infrastruktur GmbH, Emir T. Uysal, I. Ionian, Otmar Albrecht, IPA Sportclub Göfis, Musikschule Walgau, Helmut Sonderegger, Ricci Sonderegger, VOVO-Theater, Dorfliste Göfis, Grüne & Parteifreie Bürgerliste Göfis, Freiheitliche & Parteifreie Göfis, Kinderchor Kunterbunt, Freundeskreis Carl Lampert, Energieinstitut

Grafische Gestaltung: Willi Dittmann, wedegrafik.com

Druck: Druckhaus Gössler GmbH

Das Frühjahr 2015 stand politisch im Zeichen der Wahl einer neuen Gemeindevertretung. Drei Fraktionen bemühten sich um die Stimmen der Wähler. Bei der Direktwahl des Bürgermeisters standen zwei Kandidaten zur Auswahl. Ich möchte mich bei allen wahlwerbenden Personen für den überaus fairen Wahlkampf bedanken und freue mich, dass mir wieder das Vertrauen für die nächsten Jahre geschenkt wurde.



GEMEINSAM FÜR EIN LEBENSWERTES GÖFIS

JUNGE LEUTE IN DER GEMEINDEPOLITIK

Von den 24 neu gewählten Gemeindevertretern ist knapp die Hälfte in den nächsten fünf Jahren erstmals im Gemeindeparlament tätig. An dieser Stelle sei allen recht herzlich gedankt, die sich für diese ehrenamtliche Funktion zur Verfügung gestellt haben. Auch bei dieser Wahl waren wieder alle Fraktionen bemüht, junge Leute für die Gemeindepolitik zu gewinnen. Das Durchschnittsalter der Gemeindevertretung beträgt zwar immer noch 42 Jahre, trotzdem kann man feststellen, dass sich immer wieder junge Leute für die Gemeindepolitik zu interessieren beginnen. Das demokratische Grundrecht der Mitbestimmung sollte nicht nur von der älteren Generation genutzt werden. Es wird daher auch zukünftig eine der Aufgaben sein, die Jugend mehr in die Gemeindepolitik einzubinden.

GROSSE HERAUSFORDERUNGEN IN DEN NÄCHSTEN JAHREN

Die großen Herausforderungen, die es in den nächsten Jahren zu meistern gilt, sind neben der laufenden Erhaltung und Erweiterung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, die Investitionen im Bereich Kinderbetreuung, Kindergärten und Volksschulen. Es geht hier um mehrere Millionen Euro.

Erschwerend kommt dazu, dass die finanzielle Ausgangssituation keinen großen Spielraum zulässt. Die Einnahmen der Gemeinde sind zwar leicht gestiegen, aber die kommende Steuerreform wird auch unsere Gemeinde treffen. Sinkende Steuereinnahmen des Bundes bedeuten gleichzeitig sinkende Steuereinnahmen der Länder und Gemeinden. Wie weit wir hier von der Gegenfinanzierung profitieren, wird sich herausstellen. Auch die Ausgaben der Gemeinde steigen stetig. Dies trifft vor allem auf jenen Bereich zu, bei dem die Gemeinde keinen Einfluss hat, nämlich im Sozialbereich. Es gibt jährliche Steigerungen im zweistelligen Prozentbereich in der Sozialhilfe, bei Pflegeheimen, Abgangdeckung für Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen aller Art. Die Liste dieser Aufgaben, auf die wir keinen Einfluss haben, ist noch lang und wird von neuen Gesetzen des Bundes und Landes immer wieder verlängert.

resultierende Gesamtverschuldung ist zwar hoch, konnte aber trotz dieser Investitionen verringert werden.

GEMEINSAM FÜR EIN LEBENSWERTES GÖFIS

Die in den vergangenen Jahren gute sachliche Zusammenarbeit der einzelnen politischen Fraktionen, die durch das Wahlergebnis bestätigt wurde, ist auch in Zukunft notwendig, wenn die anfangs erwähnten Herausforderungen gemeistert werden sollen. Ich lade alle Mandatäre und Mitbürger dazu ein, sich gemeinsam für ein lebenswertes Göfis einzusetzen.

Helmut Lampert, Bürgermeister

VIELE PROJEKTE WURDEN UMGESETZT

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen konnte die Gemeinde in den letzten Jahren viele Projekte realisieren. Alle diese Projekte wurden als notwendig erachtet und fast ausschließlich einstimmig beschlossen. Die daraus



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



Jetzt gibt es tatsächlich eine Kurzparkzone in Göfis. Klein, aber fein. Und trotzdem lästig. Wie komme ich dazu, 50 Meter zu Fuß zu gehen! Ich parke ja eh nicht lange. Und meistens nehme ich den Behindertenparkplatz, denn der ist eh immer frei. Und diese blöde Parkscheibe. Immer muss ich sie suchen. Habe ich überhaupt eine? Ich glaube, die kontrollieren eh nicht. Oder etwa doch?

SPRECHSTUNDEN

Ein Rechtsanwalt und Notar aus Feldkirch halten in Göfis Amtstage mit einer kostenlosen Beratung ab. Weiters bietet die Obfrau des Bau- und Raumplanungsausschusses, die Architektin Sonja Entner, regelmäßig Sprechstunden zum Thema Raumplanung und Baurecht. Die nächsten Termine sind jeweils abends im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10.

Notar

MI, 19. Oktober 2015, Notar Dr. Richard Forster
MI, 9. Dezember 2015, Notar Mag. Clemens Schmölz
MI, 17. Februar 2016, Notar Dr. Michael Gambs

Rechtsanwalt

DO, 24. September 2015
DO, 19. November 2015
DO, 28. Jänner 2016

Raumplanung und Baurecht

DO, 10. September 2015
DO, 8. Oktober 2015
DO, 12. November 2015
DO, 10. Dezember 2015

FEUERWERKE

Kleinfeuerwerke der Klasse II dürfen nur mit Genehmigung – einer Ausnahmeverordnung des Bürgermeisters – abgebrannt werden. Bitte beachten Sie, dass solche Ausnahmeverordnungen nur für öffentliche und nicht für private Feste und Feiern erteilt werden! So schöne Feuerwerke auch sind, für schlafende Kinder und für viele Haustiere sind sie eine sehr unangenehme Belastung.

ERÖFFNUNG WALGAUBAD

Am 3. Juli 2015 konnte endlich nach nicht einmal einem Jahr Bauzeit das neue Walgaubad mit zahlreichen Besuchern wieder eröffnet werden. Wie wichtig diese Eröffnung war, zeigten nicht nur einige Bürgermeister der Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH, sondern auch unser Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, der nach einer verlorenen Wette mit geliehener Badehose baden ging.

Der Besucherandrang der darauffolgenden Tage zeigte auch, wie wichtig diese Freizeiteinrichtung für den Walgau ist. So konnten in den ersten vier Tagen über 10.100 Besucher willkommen heißen werden.



PARKPLÄTZE IM ORTSZENTRUM

Es war immer das Bestreben der Gemeinde, ein attraktives Dorfzentrum zu besitzen, das mit Leben erfüllt ist. Die Kehrseite ist leider, dass das Zentrum immer mehr mit Autos gefüllt wird. Da besonders die Dienstleistungsbetriebe von verfügbaren Parkplätzen abhängig sind, war es leider notwendig, eine Kurzparkzone einzuführen. Vor der Raiffeisenbank und dem Gemeindeamt ist daher das Parken von 7.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr an Werktagen mit eineinhalb

Stunden beschränkt. Zwei zusätzliche Parkplätze für Gehbehinderte wurden beim Gemeindeamt und beim Kirchenparkplatz geschaffen. Für Langzeitparker stehen der Parkplatz bei der St. Sebastianskirche und der Kirchenparkplatz, der attraktiver gestaltet wurde, zur Verfügung. Des Weiteren ist geplant, entlang der Wiese vor dem Vereinshaus weitere Parkplätze zu schaffen. Damit stehen dann im Dorfzentrum über 120 Parkplätze zur Verfügung.



KANAL- UND STRASSENBAUPROJEKT BÜTTELS-UNTERDORF

Nach einem Jahr Bauzeit konnte im Juli 2015 der erste Bauabschnitt abgeschlossen werden. Die Gemeindestraßen Büttels, Etze, Mahdweg, Gässele, Gurtinetsch und Sigburgweg wurden asphaltiert und großteils mit einer neuen Straßenbeleuchtung versehen. Im Bereich des Ortszentrums gestalteten sich die Arbeiten aufgrund der vielen Versorgungsleitungen äußerst schwierig. Ein Dank gilt allen Anrainern,

dass sie während der langen Bauzeit Verständnis für die vielen Unannehmlichkeiten gezeigt haben. Das Ergebnis trifft auf große Zustimmung in der Bevölkerung und ist eine Aufwertung des gesamten Ortsteils. Sollten die Grundablässe für das Straßenprojekt Unterdorf noch heuer abgeschlossen werden, könnte mit dem zweiten Bauabschnitt Unterdorf im nächsten Jahr begonnen werden.



FACTBOX

Grabenaushub insgesamt	14.000 m ³
davon Felsabtrag	2.200 m ³
offener Abtrag für den Erhaltungsweg	2.550 m ³
Frostschuttschüttung	2.500 m ³
Asphaltflächen	5.900 m ²
Pflasterflächen in Granit	750 m ²
Randsteine	1.100 lfm
Länge der Kanalleitungen	4.500 lfm
Anzahl an Kanalschächten	150 Stück
Länge der Wasserleitungen	1.700 lfm

BUGO-PLATZ BEREICHERT DAS ORTSZENTRUM



Der bugo-Platz ist ein weiteres Projekt im Zuge des Spiel- und Freiraumkonzeptes, das die Gemeinde im Jahr 2013 beschlossen hat. Er schließt das Gesamtkonzept bugo-Garten und bugo-Platz und ist ein zusätzlicher Schritt in der Umgestaltung des Dorfsentrums vom Parkraum für Fahrzeuge in einen Begegnungsraum für Jung und Alt. Attraktiv gestaltete Freiräume fördern die Gemeinschaft und die Lebensqualität einer Gemeinde. Der neue bugo-Platz erweitert den bestehenden Dorfplatz und die Dorfmitte und bietet einen verkehrsfreien Raum für Erholung, spielerische Aktivitäten und gemeinschaftliches Dorfleben. bugo-Platz und bugo-Garten bilden eine Einheit und ermöglichen eine vielseitige spielerische Nutzung. Großspiele, die auf dem Platz und im Garten gespielt wer-

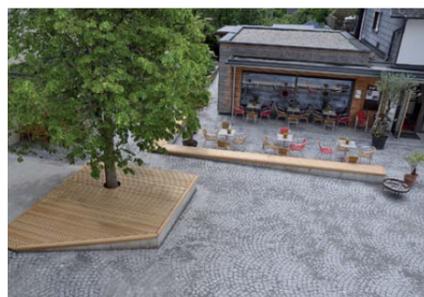
den können, sollen Leben ins Ortszentrum bringen und Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum gemeinsamen Tun und Spielen anregen. Die Ausführung in Kopfsteinpflaster wurde nicht nur aus optischen Gründen gewählt. Unter dem Platz läuft eine Vielzahl von Versorgungsleitungen, deren Wartung bei dieser Art des Belages wesentlich einfacher durchgeführt werden kann, ohne im Laufe der Jahre den ganzen Platz erneuern zu müssen. Die Gesamtrichtungskosten des bugo-Platzes belaufen sich auf rund 95.000 Euro. Es wird eine nicht unbeträchtliche Förderung durch das Land erwartet, deren Höhe bis dato leider noch nicht feststeht. Der Dank der Gemeinde gilt dem Planer David Ess, der Bauleiterin Sonja Entner, den Mitarbeitern des Bauhofes und allen

beteiligten Firmen sowie den Mitarbeitern des Sunnahofes Tufers.



FACTBOX GESAMTKOSTEN

Baustelleneinrichtung	3.000,-
Abtrag	2.000,-
Sitzelemente Beton	5.700,-
Pflaster Granit	37.400,-
Leistensteine	1.200,-
Holz auf Sitzelementen	13.300,-
Beleuchtung	7.800,-
Schlosser	2.200,-
Bepflanzung	4.000,-
Sonstiges	3.000,-
Gesamtsumme	79.600,-
20 % MwSt.	16.000,-
Gesamtbausumme bugo-Platz	95.000,-



ERÖFFNUNG BUGO-PLATZ

„Attraktiv gestaltete Freiräume fördern die Gemeinschaft und die Lebensqualität einer Gemeinde. Der neue bugo-Platz erweitert den bestehenden Dorfplatz und die Dorfmitte und bietet einen verkehrsfreien Raum für Erholung, spielerische Aktivitäten und gemeinschaftliches Dorfleben.“

Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Helmut Lampert die vielen Besucher beim Fest zur Eröffnung des bugo-Platzes. Er dankte dem Architekten David Ess, der Bauleiterin Sonja Entner sowie den ausführenden Firmen und dem Gemeindebauhof, der die Bepflanzung durchführte, zum überaus gelungenen Projekt. Weiters vermerkte der Bürgermeister: „Die Investitionen in Höhe von 95.000 Euro waren es uns auch wert, einen besonderen Erholungsraum für Jung und Alt zu schaffen. Wir haben uns anstelle von Asphalt auch für die nachhaltige und langlebige Granitpflasterung entschieden.“ Landtagspräsident Harald Sonderegger überbrachte die Glückwünsche des Landes und gratulierte der Gemeinde zur Umsetzung eines solchen „Gusto-Stückes“, das auch ein gelungenes Beispiel für die gesamte Region darstelle. Pfarrer Norman Buschauer gratulierte zum Mut, aus einem Parkplatz einen Begegnungsplatz für Menschen zu machen und segnete den neuen Platz. Der neue öffentliche Lebensraum ist wirklich attraktiv geworden. Feine Sitzecken bieten Platz für Kleinkinder, Kinder, Jugendliche sowie auch für Erwachsene. Sie sind eine ideale Ergänzung zum bugo-Garten und zur bugo-Bücherei. Für die Bewirtung sorgte das bugo-Team und musikalisch wurden die Gäste von der Jungmusik Göfis unter der Leitung von Sigrid Terzer verwöhnt.

Zum bugo-Platz gehören auch die neuen Großspiele, die die Bücherei anbietet. Sie können auf dem bugo-Platz und im bugo-Garten gespielt und auch entlehnt werden. Das soll Leben ins Ortszentrum bringen und Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum gemeinsamen Tun und Spielen anregen. Bürgermeister Helmut Lampert bedanke sich für die ehrenamtliche Organisation dieses Spieleprojektes bei Bettina Kinzl und Ulrike Lins-Gwigner.



SANIERUNG DER TENNISPLÄTZE ABGESCHLOSSEN

Die bestehenden Spielfelder des Tennisplatzes bei der Sportanlage in Hofen wurden nach 35-jähriger intensiven Nutzung einer kompletten Sanierung unterzogen. Der bestehende Aufbau wurde abgetragen und neu errichtet. Für eine optimalere Entwässerung mussten das Gefälle neu ausgerichtet und die Ableitungen erneuert werden. Das Zaungeflecht und die Bewässerungsköpfe wurden dem heutigen Stand der Technik angepasst. Die bestehenden Zaunsteher und die platzumlaufenden Randsteine konnten belassen werden, wurden aber entsprechend saniert.

Eine wesentliche Erneuerung ist die Installation einer Flutlichtanlage für die Spielfelder 1 und 2, wodurch eine deutliche Optimierung bzw. Ausweitung der Spielsaison erzielt werden kann. Die Kosten für die Flutlichtanlage werden vom Tennisclub Göfis übernommen.



Der heutigen Zeit entsprechend wurde als Spielfeldbelag ein Tennis-Force-Belag eingebaut. Dieser Belag ist in der Instandhaltung wesentlich kostengünstiger und erfordert weniger Wartungsaufwand. Zudem ist kurz nach Regenwetter bereits wieder ein Spielbetrieb möglich, was in den vergangenen Wochen bereits mehrfach erfolgreich erprobt werden konnte.

Die Mitglieder des Tennisclubs Göfis haben zeitgleich in Eigenregie beim Clubheim die Fassade saniert, teilweise neue Fenster eingebaut, den Aufenthaltsbereich saniert und die Schlagwand mit dem Spielbelag erneuert. Auch die Außenanlagen wurden saniert und mit einer gemütlichen Sitzgelegenheit mit Feuerstelle bereichert.

FACTBOX

Bauzeit: 9. März bis 28. April 2015

Baukosten: rund 220.000 Euro

Förderungen: 17 Prozent Sportstättenförderung und zehn Prozent Strukturförderung des Landes

Kostenbeitrag des Tennisclubs Göfis für das Flutlicht: 25.000 Euro

DIE NEUE GEMEINDEVERTRETUNG

Am 15. März 2015 wählten die 2.530 wahlberechtigten Gönnerinnen und Gönner (Wahlbeteiligung 64,66 %) für fünf Jahre die neue Gemeindevertretung sowie Helmut Lampert mit 912 Stimmen (73,25 %) zum Bürgermeister.

MANDATVERTEILUNG

Dorfliste Göfis: 10 Mandate
Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis: 10 Mandate
Freiheitliche und Parteifreie Göfis: 4 Mandate



Helmut Lampert
1954, Bürgermeister, Kromer 9, Dorfliste Göfis



Dipl.-Ing. Siegbert Terzer
1965, Forstwirt, Wiesengasse 6, Dorfliste Göfis



Thomas Lampert
1961, Projekt- und Eventmanager, Schulgasse 1a, Dorfliste Göfis



Johannes Bauer
1989, Student, Kirchbühel 25, Dorfliste Göfis



Elisabeth Lampert
1987, Informatikangestellte, Kirchstraße 3, Dorfliste Göfis



Werner Gabriel
1978, Unternehmer, Tufers 7, Dorfliste Göfis



DI Sonja Entner
1972, Architektin, Wiesenberg 1, Dorfliste Göfis



Markus Ammann
1978, Tischlermeister, Walgaustraße 86, Dorfliste Göfis



Sandra Volenter
1972, Leitende Angestellte, Hubacker 6, Dorfliste Göfis



Karl Zimmermann
MSc, 1970, Geschäftsführer, Tscholweg 6a, Dorfliste Göfis



Klaus Schmid
1962, Bezirksanwalt, Büttels 4, Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis



Caroline Terzer
MSc, 1980, Software-Entwicklerin, Walgaustraße 40, Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis



Margareta Baldessari
1961, Dipl. Gesundheitskrankenschwester, Walgaustraße 38, Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis



DI Christina Schneider
1976, Bauingenieurin, Oberfeldstraße 4a, Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis



Walter Lampert
1960, Entwicklungsmechaniker, Haldenweg 5, Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis



Tobias Gensberger
1989, DGKP Ausbildung, Römerstraße 7a, Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis



Rudolf Huber
1958, Kaufmann, Büttels 6, Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis



Sonja Linder
1981, Industriekauffrau, Räterstraße 20, Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis



Kathrin Jenni
1980, Ergotherapeutin, Oberfeldstraße 6a, Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis



Michael Prantner
1963, IT-Administrator, Im Grund 2d, Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis



Anja Wieser
1980, Angestellte, Unterm Berg 5, Freiheitliche und Parteifreie Göfis



Matthias Emanuel Gabriel
1992, Landschaftspfleger, Tufers 55b, Freiheitliche und Parteifreie Göfis



Wolfgang Koffer
1955, Angestellter, Kirchbühel 24, Freiheitliche und Parteifreie Göfis



Gerhard Wieser
1973, Hochbaupolier, Unterm Berg 5, Freiheitliche und Parteifreie Göfis

KONSTITUIERENDE GEMEINDEVERTRETUNGSSITZUNG

In der konstituierenden Gemeindevertretungssitzung gelobten die neu gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter vor Bürgermeister Helmut Lampert, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, die Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Göfis nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

DER GEMEINDEVORSTAND

IM INTERVIEW



CAROLINE TERZER, MSc, VIZEBÜRGERMEISTERIN

Wieso engagieren Sie sich als Gemeinderätin?

Ich möchte dazu beitragen, dass Göfis eine lebenswerte Gemeinde bleibt. Da im Gemeinderat in allen relevanten Bereichen Entscheidungen getroffen werden, ist dieses Gremium ein geeigneter Ort, um meinen Beitrag dazu zu leisten.

Welche Ziele haben Sie sich für die kommenden fünf Jahre vorgenommen?

Die Umsetzung ökologischer und nachhaltiger Maßnahmen ist mir ein besonderes Anliegen, zum Beispiel erneuerbare Energie. Auch möchte ich mich dafür einsetzen, dass Wohnen in Göfis leistbarer wird und unser Dorfleben weiterhin so gesellig bleibt. Beim neuen Kindergarten Hofen möchte ich mich für ein nachhaltiges Gebäude einsetzen.

Persönliches

Matura am Bundesgymnasium Feldkirch, Handelsakademie und Informatikstudium, Software-Entwicklerin
 In meiner Freizeit treibe ich regelmäßig Sport und verbringe viel Zeit in meinem Gemüsegarten und bei meinen Hühnern.
 Seit 2009 lebe ich mit meinem Freund Peter wieder in Göfis.
 Telefon: 0650/820 23 86
 E-Mail: caroline.terzer@kendox.com

jähriger Gemeindevertreter in diesem Gremium einbringen.

Welche Ziele haben Sie sich für die kommenden fünf Jahre vorgenommen?

Göfis hat sich in den letzten Jahren in der Region zu einem Kulturort entwickelt. Dies ist vor allem dem Engagement verschiedener Vereine mit den dahinterstehenden Menschen zu verdanken. Mein Ziel ist es, dass diese Initiativen seitens der Gemeinde auch weiterhin die notwendige Unterstützung erfahren. Denn funktionierende Gemeinschaften, wie z.B. Vereine, machen ein Dorf erst wirklich lebenswert und bieten somit eine hohe Wohnqualität.

Persönliches

Hotelkaufmann
 Selbstständiger Projekt- und Eventmanager
 Sport (Tennis, Radfahren und anderes), Engagement im Kulturverein
 verheiratet mit Roswitha, zwei Kinder (Teresa 22 Jahre, Elias 19 Jahre)
 Telefon: 0664/532 37 21
 E-Mail: thomas.lampert@team-g.at



WERNER GABRIEL, GEMEINDERAT

Wieso engagieren Sie sich als Gemeinderat?

In der dritten Reihe stehen und kritisieren ist oft einfach. Sich den Aufgaben stellen und Positives bewirken durch aktive Mitarbeit ist meine Motivation.

Welche Ziele haben Sie sich für die kommenden fünf Jahre vorgenommen?

Göfis ist das schönste Dorf und soll es auch bleiben. Mir ist bewusst, dass es in den nächsten Jahren nicht einfach wird zu entscheiden, was wir brauchen, wo wir sinnvolle Investitionen tätigen und was durchgeführt werden kann bzw. warten muss. Der Spagat zwischen Sparen und doch Fortschrittlichkeit wird mit Sicherheit eine der größten

Herausforderungen, der ich mich sehr gerne stelle. Ich hoffe auf eine gute und sachliche Zusammenarbeit aller Verantwortlichen der Gemeinde ganz im Sinne von „I love Göfis!“

Persönliches

Ausbildung zum Landmaschinen-Mechaniker
 1997 Einstieg in den Familienbetrieb mit der Kanalreinigung und Landschaftspflege, 2004 Übernahme des Betriebes und der Landwirtschaft
 Verheiratet mit Sabine, zwei Söhne (Rene 11 Jahre, Lukas 8 Jahre)
 Telefon: 0664/460 87 71
 E-Mail: werner.gabriel@gabriel-vorarlberg.at



KLAUS SCHMID, GEMEINDERAT

Wieso engagieren Sie sich als Gemeinderat?

Ich bin schon seit meiner Jugendzeit in unserem Dorf als Ehrenamtlicher unterwegs und bin der Meinung, dass ein gutes Miteinander nur möglich ist, wenn sich Bürger ehrenamtlich engagieren. Göfis ist eines der besten Beispiele dafür, das ich kenne. Dies gilt insbesondere für die Dorfpolitik, wobei das Parteiliche hinter das Wohl der Bürger gestellt wird. Mir ist ganz wichtig, dass unser Dorf lebenswert und zukunftsorientiert ist. Das ist unter anderem nur durch gute und seriöse Politik möglich.

Welche Ziele haben Sie sich für die kommenden fünf Jahre vorgenommen?

Ich möchte durch meine Arbeit als Gemeinderat Sinnvolles und Weitblickendes tun. Es gibt für mich kaum etwas Spannenderes, aber auch Arbeitsintensiveres als die Arbeit als Gemeinderat und Vorsitzender des Umwelt- und Mobilitätsausschusses. Ich weiß, dass nicht alles zum Wohl eines Einzelnen geschehen kann, aber das Wohl der Dorfgemeinschaft im Vordergrund stehen muss.

Persönliches

Handelsschule
 Bezirksanwalt bei der Staatsanwaltschaft Feldkirch
 Turnen und Radeln
 verheiratet mit Silvia und zwei Kinder (Melanie 27 Jahre und David 24 Jahre)
 Telefon: 0676/898 95 01 82
 E-Mail: klaus.schmid@justiz.gv.at



ANJA WIESER, GEMEINDERÄTIN

Wieso engagieren Sie sich als Gemeinderätin?

Es interessiert mich sehr, wie eine Gemeinde funktioniert und als Gemeinderätin kann ich dazu beitragen, gute und konstruktive Entscheidungen für Göfis zu treffen. Unser Dorf liegt mir sehr am Herzen, deshalb ist es mir so wichtig, unsere Gemeinde als lebenswertes Dorf zu erhalten und mitzugestalten.

Welche Ziele haben Sie sich für die kommenden fünf Jahre vorgenommen?

Ich denke, dass ich die letzten fünf Jahre als Gemeinderätin gute Arbeit geleistet habe. Diese möchte ich auch in den kommenden fünf Jahren weiterführen. Für mich ist wichtig, dass Göfis den dörflichen Charakter nicht verliert und unsere schöne Naturvielfalt erhalten bleibt. Derzeit arbeite ich für unsere jungen Mitbürger an der Umsetzung des Projekts „Zukunft Kinderbetreuung Göfis“ mit und dem damit verbundenen Bau des neuen Kindergartens mit Kleinkindbetreuung.

Persönliches

Lehre als Bauspenglerin
 Stationsservicekraft auf der Intensivstation im Landeskrankenhaus in Feldkirch.
 In meiner Freizeit unternehme ich viel mit meiner Familie. Ich bewege mich sehr viel in der Natur mit meinen zwei Hunden.
 verheiratet mit Gerhard, zwei Töchter (Julia 14 Jahre und Hannah 10 Jahre)
 Telefon: 0650/680 67 73
 E-Mail: anja.wieser@gmx.at

DIE POLITISCHEN FRAKTIONEN IN GÖFIS

DORFLISTE GÖFIS

Fraktionsobmann Thomas Lampert,
Schulgasse 1a, Telefon: 0664/ 53 23 721
office@team-g.at
www.dorfliste.at

GRÜNE UND PARTEIFREIE, BÜRGERLISTE GÖFIS

Fraktionsobmann Rudolf Huber,
Büttels 6, Telefon 0664/ 53 23 720
kontakt@buergerlistegofis.at
www.buergerlistegofis.at

FREIHEITLICHE UND PARTEI- FREIE GÖFIS

Fraktionsobmann Gerhard Wieser,
Unterm Berg 5, Telefon: 0650/23 65 623
gerhard.wieser73@gmx.at

AUSSCHÜSSE, KOMMISSIONEN UND DELEGIERTE

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Mitglieder:
Gerhard Wieser, Obmann - Freiheitliche und Parteifreie Göfis
Markus Ammann - Dorfliste Göfis
Kerstin Rietzler - Dorfliste Göfis
Rainer Caminades - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Alexander Kainrath - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis

Ersatzmitglieder:
Ernst Schmid - Dorfliste Göfis
Norbert Weber - Dorfliste Göfis
Tobias Gensberger - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Peter Ebster - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Wolfgang Kofler - Freiheitliche und Parteifreie Göfis
Kurt Fritsch - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Kontakt:
Gerhard Wieser, Unterm Berg 5, Telefon 0650/23 65 623,
E-Mail: gerhard.wieser73@gmx.at

BAU- UND RAUMPLANUNGSAUSSCHUSS

Mitglieder:
DI Sonja Entner, Obfrau - Dorfliste Göfis
Karl Zimmermann, MSc. - Dorfliste Göfis
DI Christina Schneider - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Herbert Lampert - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Gerhard Wieser - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Ersatzmitglieder:
Mag. Gert Markowski - Dorfliste Göfis
Ing. Markus Huber - Dorfliste Göfis
Rudi Huber - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Michael Prantner - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Wolfgang Kofler - Freiheitliche und Parteifreie Göfis
Jürgen Unterberger - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Kontakt:
DI Sonja Entner, Wiesenweg 1, Telefon 0664/ 2304507,
E-Mail: sonja@entnerarchitektur.at

FORST- UND LANDWIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

Mitglieder:
Walter Lampert, Obmann - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
DI Siegfert Terzer - Dorfliste Göfis
GR Werner Gabriel - Dorfliste Göfis
Margareta Baldessari - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Matthias Gabriel - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Ersatzmitglieder:
Jakob Ammann - Dorfliste Göfis
Uschi Österle - Dorfliste Göfis
Michael Prantner - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Herbert Lampert - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Wolfgang Kofler - Freiheitliche und Parteifreie Göfis
Helmut Gört - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Kontakt:
Walter Lampert, Haldenweg 5, Telefon 0664/ 73634145,
E-Mail: walter_lampert@gmx.net

JUGEND- UND SPORTAUSSCHUSS

Mitglieder:
Johannes Bauer, Obmann - Dorfliste Göfis
Elisabeth Lampert - Dorfliste Göfis
GR Klaus Schmid - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Tobias Gensberger - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Helmut Gört - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Ersatzmitglieder:
Aaron Mittempergher - Dorfliste Göfis
Alexander Loos - Dorfliste Göfis
Peter Loos - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Remo Lampert - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Gerhard Wieser - Freiheitliche und Parteifreie Göfis
Johannes Gritzer - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Kontakt:
Johannes Bauer, Kirchbühel 25, Telefon 0650/68 11 200,
E-Mail: johannes.bauer@hotmail.com

KULTUR- UND GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS

Mitglieder:
GR Thomas Lampert, Obmann - Dorfliste Göfis
Markus Ammann - Dorfliste Göfis
Michael Prantner - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Alexander Kainrath - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Ulrike Gritzer - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Ersatzmitglieder:
Maria Berger - Dorfliste Göfis
Richard Sonderegger - Dorfliste Göfis
Margareta Baldessari - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Walter Lampert - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Jessica Moosmann - Freiheitliche und Parteifreie Göfis
Manuela Buhl - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Kontakt:
Thomas Lampert, Schulgasse 1a, Telefon 0664/ 53 23 721,
E-Mail: thomas.lampert@team-g.at

SOZIALAUSSCHUSS

Mitglieder:
Margareta Baldessari, Obfrau - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Sandra Volenter - Dorfliste Göfis
Jakob Ammann - Dorfliste Göfis
Sonja Linder - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Manuela Buhl - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Ersatzmitglieder:
Günther Lampert - Dorfliste Göfis
Harald Quinz - Dorfliste Göfis
Margit Studer - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Daniel Hauser - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
GR Anja Wieser - Freiheitliche und Parteifreie Göfis
Ulrike Gritzer - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Kontakt:
Margareta Baldessari, Walgaustraße 38, Telefon 0650/8285638,
E-Mail: m.baldessari@gmx.at

UMWELT- UND MOBILITÄTSAUSSCHUSS

Mitglieder:
GR Klaus Schmid, Obmann - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Elisabeth Lampert - Dorfliste Göfis
Sandra Volenter - Dorfliste Göfis
Vzbgm. Caroline Terzer - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Wolfgang Kofler - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Ersatzmitglieder:
DI Thomas Kompein - Dorfliste Göfis
Hubert Vith - Dorfliste Göfis
Kathrin Jenni - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Peter Ebster - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Matthias Gabriel - Freiheitliche und Parteifreie Göfis
Jessica Moosmann - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Kontakt:
GR Klaus Schmid, Büttels 4, Telefon 0676/ 89 89 50 182,
E-Mail: klaus.schmid@justiz.gv.at

ABGABENKOMMISSION

Mitglieder:
Wolfgang Kofler, Vorsitzender - Freiheitliche und Parteifreie Göfis
Markus Ammann - Dorfliste Göfis
Ing. Dietmar Schöch - Dorfliste Göfis
Vzbgm. Caroline Terzer - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Rainer Caminades - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis

Ersatzmitglieder:
Ernst Schmid - Dorfliste Göfis
Harald Quinz - Dorfliste Göfis
Gerhard Wieser - Freiheitliche und Parteifreie Göfis
Kurt Fritsch - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Kontakt:
Wolfgang Kofler, Kirchbühel 24, Telefon 0650/ 59 01 112,
E-Mail: wolfgang.kofler@cable.vol.at

BERUFUNGSKOMMISSION

Mitglieder:
Wolfgang Kofler, Vorsitzender - Freiheitliche und Parteifreie
Markus Ammann - Dorfliste Göfis
Ing. Dietmar Schöch - Dorfliste Göfis
DI Christina Schneider - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
Herbert Lampert - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis

Ersatzmitglieder:
Ernst Schmid - Dorfliste Göfis
Harald Quinz - Dorfliste Göfis
Gerhard Wieser - Freiheitliche und Parteifreie Göfis
Kurt Fritsch - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

Kontakt:
Wolfgang Kofler, Kirchbühel 24, Telefon 0650/ 59 01 112,
E-Mail: wolfgang.kofler@cable.vol.at

GRUNDVERKEHRSKOMMISSION

Mitglieder:
Bgm. Helmut Lampert, Kromer 9
Rudi Huber, Büttels 6
Johann Schöch, Badidastraße 126, Landwirt
Karl Mathis, Badidastraße 25, Landwirt

Ersatzmitglieder:
Markus Huber, Dums 9
Gernot Huber, Etze 3, Landwirt
Manfred Zimmermann, Unterdorf 15, Landwirt

REGIONALPLANUNGSGEMEINSCHAFT WALGAU

Delegierte:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis
Vzbgm. Caroline Terzer - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
GR Thomas Lampert - Dorfliste Göfis
GR Werner Gabriel - Dorfliste Göfis
GR Klaus Schmid - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
GR Anja Wieser - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

REGIONALPLANUNGSGEMEINSCHAFT VORDERLAND-FELDKIRCH

Delegierte:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis
Vzbgm. Caroline Terzer - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
GR Thomas Lampert - Dorfliste Göfis
GR Werner Gabriel - Dorfliste Göfis
GR Klaus Schmid - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
GR Anja Wieser - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

ABWASSERVERBAND DER REGION FELDKIRCH

Delegierte:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis
GR Werner Gabriel - Dorfliste Göfis

WASSERVERBAND EHBACH-NAFLA-MÜHLBACH

Delegierte:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis
Kerstin Rietzler - Dorfliste Göfis
Ersatz:
Herbert Lampert - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis

WASSERVERBAND ILL-WALGAU

Delegierter:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis

VEREIN MUSIKSCHULE WALGAU

Delegierte:
GR Thomas Lampert - Dorfliste Göfis
Michael Prantner - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
GR Anja Wieser - Freiheitliche und Parteifreie Göfis

VEREIN DÖRFLICHE LEBENSQUALITÄT

Delegierte:
DI Sonja Entner - Dorfliste Göfis

VEREIN BODENSEE-ALPENRHEIN-TOURISMUS

Delegierte:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis
GR Thomas Lampert - Dorfliste Göfis

STANDESAMTS- UND STAATSBÜRGERSCHAFTSVERBAND FELDKIRCH

Delegierter:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis
Ersatz:
Vzbgm. Caroline Terzer - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis

GEMEINDEVERBAND ÖFFENTLICHER PERSONEN-NAHVERKEHR OBERES RHEINTAL (ÖPNV):

Delegierter:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis
Ersatz:
GR Klaus Schmid - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis

UMWELTVERBAND VORARLBERG

Delegierter:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis
Ersatz:
DI Christina Schneider - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis

GEMEINDEINFORMATIK GMBH

Delegierter:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis

GEMEINDEVERBAND SOZIALZENTRUM SATTEINS-JAGDBERG

Delegierter:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis
Ersatz:
Vzbgm. Caroline Terzer - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis

WALGAU FREIZEIT- UND INFRASTRUKTUR GMBH

Delegierter:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis
Aufsichtsrat:
Rainer Caminades - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis

JAGDAUSSCHUSS

Delegierter:
Bgm. Helmut Lampert - Dorfliste Göfis
Ersatz:
Walter Lampert - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis

ANNA KATHARINA TIEFENTHALER WVE. MOSER'SCHE STIFTUNG KURATORIUM

Bgm. Helmut Lampert, Obmann - Dorfliste Göfis
Vzbgm. Caroline Terzer - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis
GR Thomas Lampert - Dorfliste Göfis
GR Werner Gabriel - Dorfliste Göfis
GR Klaus Schmid - Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis

GÖFIS IST e5-GEMEINDE



Seit 28. Mai 2015 nimmt Göfis nun offiziell am e5-Landesprogramm teil und das als bereits 41. Gemeinde in Vorarlberg. Dieses Programm enthält Energie- und Klimaschutzmaßnahmen für Jung und Alt aus den Bereichen Raumplanung und Architektur über Energielösungen bis zur Mobilität und Bewusstseinsbildung. Programmträger Karl-Heinz Kaspar unterzeichnete zusammen mit Bürgermeister Helmut Lampert den Vertrag zum e5-Beitritt.

Göfis hat bereits sehr viele positive Maßnahmen zur Erlangung der Energieautonomie gesetzt, wie zum Beispiel die Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlage, die Biomasse Wärmeversorgung Göfis im Ortszentrum, der Ausbau der Radwege und viele mehr. Nun gilt es, weitere Schritte und Strategien auf dem Weg zur „Energieautonomie Vorarlberg bis 2050“ zu planen und umzusetzen. Das neue e5-Team samt frischgebackener e5-Teamleiterin ist jetzt schon hoch-

<

Von links :
Bernhard Nägele - e5 Energiebeauftragter,
Karl-Heinz Kaspar Programmträger,
Caroline Terzer - Vizebürgermeisterin,
Helmut Lampert - Bürgermeister,
Michael Schnetzer - offizieller e5-Betreuer
von Göfis (Er ist verantwortlich für die e5-
Gemeinden in der Region Vorderland und
am Kumma),
Hubert Vith - e5-Teammitglied,
Christina Schneider - e5-Teamleiterin

motiviert. Neben der Bestands-Analyse (Ist-Analyse) wird nun auch ein internes Audit durchgeführt werden. Außerdem werden in Kürze die konstituierende e5-Teamsitzung und ein e5-Planungsworkshop stattfinden. Aufbauend auf den Stärken und Potenzialen unserer Gemeinde werden erste konkrete Aktivitäten und Ziele ausgearbeitet.

DI Christina Schneider

ALTPAPIERSAMMLUNG

Die Geschichte der Altpapiersammlung in Göfis begann 1980. Der pfarrliche Arbeitskreis Mission-Solidarität (früher Missionskreis) organisierte seither die Aktion. In den 35 Jahren der Gölfner Altpapiersammlung kam es zu vielen Veränderungen in der Struktur der Altpapierverwertung. Wurde das Material anfangs noch direkt zur Firma Rondo in Frastanz gebracht, so erfolgte die Verwaltung schließlich über öffentliche Verbände. Durch die Aufstellung der Containerinseln wurden die Vereinsammlungen im Gesamtaufkommen unbedeutender, auch die Preise unterlagen großen Schwankungen. Schließlich garantierte die Gemeinde Göfis einen Mindestpreis. Im Laufe der Jahre wurde der Service des Missionskreises ausgebaut. 1986 er-

möglichte es Bartle Huber in Büttels, bei seinem Stallgebäude eine regelmäßige Sammelstelle einzurichten. Jeden letzten Samstag im Monat konnten Papier und Kartonagen dorthin gebracht werden. Und lange bevor es öffentliche Angebote gab, wurden dort schon Kunststoffe, Öle, Fette, Styropor und Textilien entgegen genommen. Dieses Service erfolgte im Sinne des Umweltgedankens und war kostenneutral. Die Plastikfolien mussten zum Beispiel streng nach Sorten getrennt werden, was für die Kunden oft zur Geduldprobe wurde. Eine Besonderheit war eine mindestens 40 Jahre alte amerikanische Konservendose mit noch genießbarer Butter aus der Lebensmittelhilfe der Nachkriegszeit. Diese Abgabestelle war aber auch gleichzeitig der Vorläufer des jetzigen

Altstoffsammelzentrums beim Gemeindebauhof. Ab 1997 wurde die Organisation der Altstoffsammlung endgültig der Gemeinde übergeben und im Frühjahr 2015 wurde die letzte Altpapiersammlung aufgrund der Einführung der Papiertonne durchgeführt.

Richard Sonderegger



AUS DER GEMEINDE



HOCHWASSER IN SCHILDRIED VOR ZEHN JAHREN

Im August jährt sich das katastrophale Hochwasser des Jahres 2005 zum zehnten Mal. Am stärksten betroffen war die Parzelle Schildried. Durch den Dammbbruch an der Ill standen 17 Gebäude bis zu zweieinhalb Meter unter Wasser. Die Bewohner mussten mitten in der Nacht evakuiert werden und konnten ihre schwer beschädigten Häuser nicht mehr beziehen. Aufgrund der Tatsache, dass

die Parzelle Schildried innerhalb von sechs Jahren drei Mal überflutet wurde, entschied man sich, die Häuser aufzugeben und die Fläche als Rückhalteraum für die Ill zur Verfügung zu stellen. Dank der finanziellen Unterstützung durch Bund und Land sowie der vielen Spenden aus ganz Österreich war es möglich, zumindest den materiellen Verlust einigermaßen abzudecken.



VOLKSSCHULEN BEIM GROSSEN KINDERFEST AUF DEM BUGO-PLATZ

Über 120 Kinder freuten sich über die Einladung zum großen Kinderfest auf dem bugo-Platz. Mit viel Spaß testeten sie die neuen Großspiele: ein Riesen-Mikado, ein Segeltuch, Malstationen, lustige Geräte zum Hüpfen und Laufen, Jonglieren u.v.m. Beim großen der Mädels gegen die Jungs gewonnen und jubelten. Alle Kinder malten ihren Namen bunt auf eine Fahne, die nun auf dem bugo-Platz weht. Zur Jause gab es feine Hotdogs, Früchte, Wasser und Saft. Das war bei dem herrlichen Som-

merstag natürlich besonders wichtig. Dann kam das große Konzert mit Matthäus Bär und seiner Little Hipster Band, die extra für das Kinderfest aus Wien anreisten. Beim Lied „Wir sind nicht leise, sondern laut“ sangen und tanzten die Kinder begeistert mit, das war sicherlich in ganz Göfis zu hören. Mit einem bunten Gasluftballon gingen die Kinder nach Hause und dankten mit einem großen Schlussapplaus den Musikern aus Wien und dem bugo-Team für das tolle Kinderfest.

HOLZBEZUG

Holzbezugsberechtigte können die Zuteilung von drei Raummeter Brennholz am Stock zum Pauschalpreis von 25 Euro, das ausschließlich für den eigenen Bedarf verwendet werden muss, unter nachfolgenden Bedingungen im Gemeindeamt bis 18. September 2015 schriftlich anmelden:

Die Röttle für das Brennholz am Stock werden bis Donnerstag, dem 22. Oktober 2015, gezeichnet und vorbereitet und an diesem Tag durch öffentliche Ziehung um 20.00 Uhr im Konsumsaal verlost. Das Röttle muss bis spätestens 30. April 2016 abtransportiert werden. Das bis dahin nicht abgeholte Holz wird in Rechnung gestellt und anderweitig vergeben. Zum Schutz des Gemeinwaldes ist Voraussetzung für eine Holz-Zuteilung, dass der Antragsteller bzw. der von ihm beauftragte einschlägige Kenntnisse bei der Holzbringung besitzt und eine waldschonende Aufarbeitung gewährleistet ist. Die Aufarbeitung des Holzes durch den Bezugsberechtigten oder von ihm beauftragte Personen erfolgt auf eigene Gefahr.

Formulare für die Beantragung liegen im Gemeindeamt auf bzw. können unter www.goefis.at abgerufen werden.



130 KINDER BEIM SPIELEFEST DER VOLKSSCHULEN

Ein ereignisreiches Schuljahr neigte sich dem Ende zu und die rund 130 Schüler der Volksschulen Agasella und

Kirchdorf hauten gemeinsam mit dem Elternverein Göfis noch einmal ordentlich auf den Putz. 18 Stationen mit Fußball und Tauziehen bis hin zu Geschicklichkeitsspielen, Tennis und kreativem Basteln waren auf dem Platz zu bewältigen.



MUSIKSCHULE WALGAU

Die Musikschule Walgau besteht derzeit aus rund 930 Schülerinnen und Schülern, die von insgesamt 38 Lehrkräften unterrichtet werden. Anfang April dieses Jahres hat der seit Längerem tätige Direktorstellvertreter Christian Mathis (links im Bild) die Leitung der Musikschule Walgau übernommen. Christian Mathis arbeitet bereits seit elf Jahren als Klarinettenlehrer an der Musikschule. Davor studierte er Klarinette am Landeskonservatorium in Feldkirch und anschließend Dirigieren an der Hochschule für Musik in Nürnberg-Augsburg. Vor Kurzem absolvierte er eine Schulleiterausbildung und ist deshalb für die neue Aufgabe als Direktor bestens qualifiziert. Neu ab kommendem Schuljahr 2015/16 sind die Musikmäuse. Es handelt sich dabei um Eltern-Kind-Gruppen mit dem Schwerpunkt Singen und Tanzen. „Wir sind um die frühzeitige Ausbildung der Kinder bemüht und stellen dafür die geeigneten Rahmenbedingungen zur Verfügung“, so Christian Mathis.

KINDERGÄRTEN UND SCHULEN



ABSCHLUSSFEST IM KINDERGARTEN HOFEN

Alle Familien trafen sich auf dem Fußballplatz und starteten gemeinsam mit den Stationen Macarena-Tanz, Absper-Hürden-Durchlauf und dem Stecken-Weiterreichen-Lauf mit Puzzle-Suche. Anschließend gab es für alle ein leckeres Buffet. Es war ein lustiger Nachmittag mit einem gemütlichen Ausklang.

Claudia Perl, Kindergartenleiterin



FAMILIENWANDERUNG IM KINDERGARTEN AGASELLA

Mit Kind und Kegel wanderten fast alle Familien der Kindergartenkinder von Agasella hinauf nach Runggels, dann zur Goldenen Mühle hinab und weiter durch den Wald bis zum Spielplatz des Kindergartens. Dort warteten die Feuerschalen schon auf Würstel, Fleisch und Grillspezialitäten. Es wurde genüsslich gegessen und getrunken. Anschließend wurde mit dem Programm gestartet. Freiwillige Frauen und Männer meldeten sich zur Aufführung

eines Märchens. Den Eltern wurde eine Rolle und auch ein Kostüm des Märchenspiels per Auslosung zugeteilt. So standen nun alle Spieler verkleidet auf dem Aufführungsplatz. Erst dann erfuhren sie, dass sie das Märchen von der „Goldenen Gans“ für ihre Kinder spielen sollten. Das war ein großer Spaß für die Kinder, die sich vor Lachen fast „zerwuselten“. Aber auch den Schauspielern stand die Freude ins Gesicht geschrieben. Anschließend durften sich die Eltern ausruhen, dafür traten dann die Kinder in Aktion. Mit Tänzen, Liedern und Gedichten erfreuten sie ihre Eltern. Auch ein Familiengeschenk wurde überreicht.

Lydia Leiner, Kindergartenleiterin



NEUE NACHBARN FÜR DIE HÜHNER

Die Hühner im Kindergarten Kirchdorf haben Nachbarn bekommen. Nachdem die kindergarteneigenen Hühner von den Kindern so gut angenommen worden waren, hat sich der Kindergarten Kirchdorf entschlossen, die Tierecke um zwei Hasen zu erweitern. Den Stall

hat Andy Schlattinger vom Bauhof beigesteuert, die Hasen hat die Kindergartenante Doris Ess mitgebracht. Der Zivildieneer Jonas Plibersek hat die Tierecke eingezäunt, sodass nun unseren tierischen Mitbewohnern auch genügend Auslauf zur Verfügung steht. Die Kinder helfen beim Füttern und Ausmisten. Alle Tiere können auch gestreichelt, beobachtet und studiert werden. So bietet unser kleiner Bauernhof eine tolle Ergänzung zu einem natur- und waldnahen Konzept.

Sibylle Mayer, Kindergartenleiterin



BETREUETER MITTAGSTISCH UND SCHÜLERBETREUUNG

Ab dem kommenden Schuljahr 2015/16 werden an beiden Volksschulen wieder täglich der betreute Mittagstisch sowie eine Schülerbetreuung am Dienstag- und Donnerstagnachmittag von der Schule bzw. Gemeinde angeboten. Die Anmeldeformulare werden in der ersten Schulwoche zugestellt.



WALDSPIELGRUPPE „GÖFNER WALDMÜS“

In einer kleinen Gruppe von zirka zehn Kindern mit mehrheitlich dreijährigen Kindern ermöglichten wir ab Herbst 2014 einen sanften Start vom Elternhaus in eine Kinderbetreuung und konnten so auf die Bedürfnisse der Dreijährigen eingehen.

Die Natur ermöglicht uns im Laufe der Jahreszeiten eine Fülle an Abwechslung. Wir greifen auf, was die Natur bietet und welche Impulse uns die Kinder geben. Gemeinsam beobachten wir die Schätze der Natur und staunen, was man bei genauerem Hinschauen alles entdeckt. Dabei lernen sie einen achtsamen und wertschätzenden Umgang mit der Natur. Das große Angebot an Bewegungsmöglichkeiten an der frischen Luft, die vielseitigen Sinneserfahrungen und die Förderung der Kreativität sind nur ein kleiner Teil der ganzheitlichen Förderung der Waldpädagogik. Das alles ist

verbunden mit Spaß und Freude am Erforschen und Entdecken, am Bauen und Erschaffen.

Das renovierte Waldsofa bietet ein gemütliches Zentrum beim Waldplatz, um nach Spiel und Spaß die mitgebrachte Jause zu essen, um über Erlebtes zu plaudern und um Geschichten zu lauschen. An den Geburtstagen wird über dem Feuer Popcorn zubereitet und es ist immer ein besonderer Spaß zu sehen, wie die Maiskörner munter im Topf aufplatzen.

Die neue Jurte, die wir in diesem Frühjahr in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Kirchdorf in einer gemeinsamen Elternaktion aufstellten, bietet uns in der kalten Jahreszeit Aufwärmöglichkeit und einen trockenen Jauseplatz. So freuen wir uns schon jetzt auf ein neues Waldjahr ab September 2015. Mehr Informationen zur Waldspielgruppe „Göfner Waldmüs“ unter www.goefnerwaldmues.at

Angelika Engstler und Anja Kersten, Spielgruppen- und Waldspielgruppenpädagoginnen

BETTELN - VERHALTENSEMPFEHLUNG DER GEMEINDEN

Eine seit einiger Zeit geltende neue Rechtslage und die vermehrte Wahrnehmung von Menschen, die auf öffentlichen Plätzen um Almosen bitten, führen zu Verunsicherungen in der Bevölkerung. Viele Menschen stellen sich die Frage, wie sie sich verhalten sollen. Hilft die Spende den Betroffenen wirklich „abgegeben“ werden? Soll man etwas geben oder eher nicht? Auch wenn dies eine persönliche Angelegenheit bleibt, die jeder für sich entscheiden muss und es weder eine Pflicht zu spenden noch ein Recht des Bettlers gibt, das Erwünschte zu bekommen, können sachliche Informationen helfen.

Was ist verboten, was ist erlaubt?

Gesetzlich ist das Bettelwesen im Landes-Sicherheitsgesetz geregelt. Erlaubt ist das „stille“, nicht aufdringliche und nicht organisierte Erbitten von Almosen an öffentlichen Orten. Verboten ist das Betteln, wenn es in aufdringlicher Weise erfolgt, zum Beispiel durch Verhaltensweisen wie Sich-in-den-

Weg-Stellen und damit andere Personen am ungestörten Weitergehen hindern, penetrantes Einreden, Anfassen, Begleiten, Nachgehen oder Beschimpfen etc. Auch Kinder dürfen nicht betteln oder zum Betteln mitgenommen werden. Verboten ist auch das organisierte Betteln und das Betteln von Haus zu Haus – darunter fällt auch das häufig anzutreffende Anbieten von Sachen gegen eine Spende durch Studenten an der Haustüre. Laut Gesetz ist von einer organisierten Gruppe auszugehen, wenn drei oder mehrere Personen systematisch betteln, wenn beispielsweise eine Gruppe von Personen gemeinsam mit einem Fahrzeug zu den Orten anreist, wo gebettelt werden soll, oder wenn nach demselben Muster gebettelt wird oder der Bettelertrag unter den Bettlern aufgeteilt wird oder (teilweise) an Dritte abgegeben werden muss. Die Einhaltung dieser Verbote wird durch die Polizei überwacht. Auf privaten Liegenschaften wie zum Beispiel in Einkaufszentren, Gastlokalen, Gast-

gärten oder Hauseingängen kann der Inhaber das Betteln im Rahmen des Hausrechtes untersagen.

Warum müssen bei uns Menschen überhaupt betteln?

Vorarlberg verfügt über eine sehr dichtes soziales Netz; es gibt ein großes und breites Angebot an Hilfe und Unterstützung. Der Staat unterstützt bedürftige Menschen direkt oder stellt den Hilfsorganisationen Geld zur Verfügung. Zahlreiche soziale Einrichtungen haben Anlaufstellen für Bedürftige und helfen bei der Suche nach Arbeit, Wohnung oder bieten Aufenthaltsräume und Verpflegung an. Es muss daher niemand, der in Vorarlberg lebt, für seinen Lebensunterhalt betteln.

Woher kommen die Bettler, wem kommen die Spenden wirklich zugute?

Laut Caritas kommt der Großteil der Bettler aus den ärmsten Gebieten Europas, vorwiegend aus Rumänien. Menschen, die ihren Lebensunterhalt mit Betteln verdie-

nen müssen, sind zweifellos arm und bedürftig. Beobachtungen der Polizei deuten aber darauf hin, dass Menschen, die in Österreich betteln, oft in weit verzweigte Organisationen eingebettet sind. Es wird vermutet, dass sie das, was sie beim Betteln verdienen, zumindest zum Teil weitergeben müssen.

Wie kann man diesen Menschen wirksam helfen?

Um sicher zu gehen, dass die Hilfe auch direkt den Menschen und nicht organisierten Bettelbanden zugutekommt, ist es im Zweifel mitunter sinnvoller, ein konkretes Projekt im Herkunftsland der Bettler zu unterstützen oder das Geld einer Organisation zu geben, die sich der Armutsbekämpfung widmet. Niemand muss ein schlechtes Gewissen haben, Nein zu sagen. Bettelnde Menschen haben aber ein Recht auf menschenwürdige Behandlung. Für Menschen, die in großer Armut leben, kann es bereits eine Hilfe sein, wenn ihnen die Mitmenschen mit Aufmerksamkeit und Achtung begegnen.

RECHNUNGSABSCHLUSS FÜR DAS JAHR 2014

VST	GRUPPE / UNTERABSCHNITT	EINNAHMEN	AUSGABEN
0	VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG		
0000	Gemeindevertretung	21.220,00	152.609,88
0100	Gemeindeamt / Bauamt	57.745,27	528.342,19
0160	elektronische Datenverarbeitung	0	35.924,65
0220	Standesamt	0	1.993,29
0250	Staatsbürgerschaft	0	4.362,35
0290	Amtsgebäude	0	45.836,38
0310	Raumordnung und Raumplanung	0	4.316,05
0320	Vermessungswesen	0	512,80
0321	geografisches Informationssystem	3.600	10.641,67
0600	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen	0	20.956,06
0800	Pensionen / Dienstgeberdarlehen / Gemeinschaftspflege	20.895,60	116.765,00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT		
1310	Bau- und Feuerpolizei	0	98,00
1320	Gesundheitspolizei	0	1.581,41
1330	Veterinärpolizei	0	3.928,46
1630	Freiwillige Feuerwehr	0	31.296,90
1790	Hochwasserhilfe	0	0
1800	Zivilschutz	0	108,19
2	UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT		
2110	Volksschule Kirchdorf	1.015,00	137.145,16
2111	Volksschule Agasella	350,00	48.648,06
2120	Hauptschulen	0	85.877,71
2130	Pädagogisches Förderzentrum	0	17.841,63
2140	Polytechnische Schulen	0	17.633,06
2320	Schülerbetreuung / Mittagstisch	7.529,76	9.703,39
2390	Studienbeihilfe	0	300,00
2400	Kindergarten Kirchdorf	178.177,47	252.173,60
2401	Kindergarten Agasella	138.234,87	176.953,32
2402	Kindergarten Hofen	93.801,97	93.942,58
2404	Kindergarten allgemein	6.099,97	6.728,24
2405	Kinderbetreuung Sunnagarta	59.091,62	112.511,11
2406	Spielgruppen	0	3.805,90
2520	Jugendraum / Jugendbetreuung	0	6.696,12
2620	Sportplätze Hofen	16.800,00	33.902,57
2621	Sportplatz Agasella	0	418,86
2625	Jugendsportanlagen	0	539,89
2630	Turn- und Sporthallen	9.373,33	103.366,11
2640	Eislaufplätze	0	900,00
2650	Tennisplätze	0	1.235,26
2690	sonstige Beiträge an Sportvereine	0	34.125,04
2730	bugo Bücherei Göfis	10.008,75	30.762,93
3	KUNST, KULTUR UND KULTUS		
3200	Ausbildung in Musik und darstellender Kunst	0	17.593,89
3220	Maßnahmen der Musikpflege	23.609,00	99.716,78
3690	sonstige Ausgaben für Heimatpflege / Jungbürgerfeier / Funken	4.875,96	27.704,40
3810	Maßnahmen der Kulturpflege	10.338,33	24.296,87
3900	kirchliche Angelegenheiten	0	102,77
4	SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG		
4110	Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	0	500.263,01
4240	Heimhilfe	0	3.108,59
4250	Entwicklungshilfe	0	1.000,00
4290	Altenbetreuung sowie sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	3.037,47	127.436,84
4390	Mütterberatung	0	1.823,27
4590	Kinder-Tagesbetreuung	0	2.407,38
4690	Aktion Kindersommer	0	1.485,08
4800	allgemeine Wohnbauförderung	81.293,36	136.659,86
4890	Förderung von Solar- und Biomasseanlagen	0	3.300,00

VST	GRUPPE / UNTERABSCHNITT	EINNAHMEN	AUSGABEN
5	GESUNDHEIT		
5100	medizinische Bereichsversorgung	13.009,79	26.953,13
5120	sonstige medizinische Beratung und Betreuung	0	2.285,73
5160	Schulgesundheitsdienst	0	4.071,34
5200	Natur- und Landschaftsschutz	60,00	3.386,58
5220	Reinhaltung der Luft	479,18	18.570,67
5280	Tierkörperbeseitigung	0	802,56
5290	Landschaftsreinigung	0	887,94
5300	Rettungsdienste	0	48.330,00
5600	Betriebsabgangsdeckung von Krankenanstalten	89.926,00	517.758,43
6	STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR		
6120	Gemeindestraßen	287.278,55	438.202,64
6160	Radwanderwege	0	107.756,82
6161	Wander- und Spazierwege	0	39.434,41
6170	Bauhöfe	458.835,06	519.121,08
6390	Bäche / Instandhaltung von Verbauungsanlagen	151.723,23	193.805,29
6400	Einrichtungen und Maßnahmen der Straßenverkehrsordnung	0	2.014,77
6900	Landbus	53.872,21	199.362,22
7	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG		
7420	Landwirtschaftsförderung und Feuerbrandbekämpfung	0	5.858,46
7590	Beiträge für die Photovoltaik-Anlage / Ökostrombörse	0	5.582,66
7710	Mitgliedsbeiträge an Fremdenverkehrsverbände	0	1.005,00
7890	Plakatierung	1.123,60	7.548,69
8	DIENSTLEISTUNGEN		
8140	Straßenreinigung / Schneeräumung	2.200,00	43.707,04
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	12.963,00	56.980,91
8160	öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren	1.544,66	35.776,01
8170	Friedhof	20.914,75	34.855,58
8280	Beitrag für Dorfmärkte	0	500,00
8310	Beitrag Walgau Freizeit- und Infrastruktur GmbH	0	16.811,62
8400	Grundbesitz	22.722,22	107.504,70
8420	Waldbesitz - Gemeindewald	225.167,67	249.781,20
8421	Waldbesitz - Unterfelderwald	3.082,55	3.082,55
8500	Betriebe der Wasserversorgung	702.870,74	702.870,74
8510	Betriebe der Abwasserbeseitigung	1.807.675,71	1.807.675,71
8520	Betriebe der Abfallbeseitigung	209.130,28	209.130,28
8530	Betriebe für die Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden	317.340,92	317.340,92
8700	Photovoltaik-Anlage Volksschule Kirchdorf	28.719,57	28.719,57
8710	Biomasse Wärmeversorgung Göfis	87.173,62	104.787,11
8711	Fernwärmeversorgung Agasella	9.177,40	9.177,40
9	FINANZWIRTSCHAFT		
9100	Geldverkehr	372,24	4.532,23
9140	Beteiligungen	133.362,62	198.225,58
9200	ausschließliche Gemeindeabgaben	454.731,42	0
9250	Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	2.696.172,00	0
9300	Landesumlage	0	88.923,00
9400	Bedarfszuweisungen	562.700,00	0
9410	sonstige Finanzzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	91.323,10	0
9910	Haushaltsausgleich / Abgänge und Überschüsse	51.753,31	0
GESAMTSUMME		9.244.503,13	9.244.503,13



Ansichtskarte aus dem Jahr 1964

GASTHÄUSER IN GÖFIS TEIL 5: DER GASTHOF BRUNNENWALD

50 Jahre Gasthof Brunnenwald

Die vier Gasthäuser Lehrhof, Linde, Kreuz und Stern, die bisher in der Serie „Gasthäuser in Gölfis“ im Segavio vorgestellt wurden, können (bzw. konnten bei ihrer Schließung) jeweils auf eine mehr als eine eineinhalb Jahrhunderte lange Geschichte zurückblicken. Der Gasthof Brunnenwald in der Parzelle Hofen hingegen ist vergleichsweise jung und beging im vergangenen Jahr 2014 sein 50-jähriges Bestehen.

Kreszentia Lampert, geb. Hummer, Jahrgang 1911 und Gatte Franz Xaver Lampert, Jahrgang 1911



Kreszentia Lampert

Zu Beginn der 1960er-Jahre wurde an das bereits im Jahr 1951 neben dem Sportplatz errichtete Wohnhaus in Hofen, Hausnummer 248, ein Erweiterungsbau vorgenommen, in dem 1964 der Gasthof in Betrieb ging. Frau Kreszentia Hummer, im Dorf „Hummers Senz“ genannt, war eine Tochter der Wirtsleute des Gasthauses (Café Hummer) Waldrast. Bereits in jungen Jahren arbeitete sie im elterlichen Betrieb als Kellnerin und zeigte so später Interesse für die Errichtung und die Führung eines eigenen Gasthauses. Gatte Franz Xaver war bereits im Jahr 1950 an den Folgen des Zweiten Weltkrieges gestorben.

Aufgrund des im angrenzenden Wald in einer Senke gelegenen Ziehbrunnens, der damals von der nahen Hofener Bevölkerung reichlich genutzt wurde, bot sich für den neuen Gasthof der bereits bestehende Flurname „Brunnenwald“ geradezu an. Bei der Einführung der Straßennamen in Gölfis im Jahr 1980 erhielt auch die in den 1950er-Jahren in diesem Bereich erbaute Siedlung diesen Namen.

Friedrich Lampert, Jahrgang 1940 und Gattin Maria, geb. Schleinzer, Jahrgang 1936

Im Jahr 1970 übernahm Sohn Friedrich (Friedl) zusammen mit seiner Frau Maria (Mia) die Wirtschaft. Während Maria schon seit dem Gründungsjahr 1964 für den Ruf der vortrefflichen Küche des Gasthofes sorgte, waren Friedrichs Mutter bis zu ihrem Tod 1975 und seine Schwester Irmgard Wieser dreißig Jahre eine wertvolle Hilfe bei der Bedienung der Gäste.



Friedrich und Maria Lampert

Das Haus hatte sich im Laufe der Jahre also bereits einen guten Namen gemacht für Hausmannskost, Grillspezialitäten bis hin zu saisonalen Schwerpunkten. Besonderen Anklang fand auch und findet nach wie vor auf der Speisekarte die „Fuhre Mist“, die ihrem Namen entsprechend auf einem Miniatur-Mistkarren serviert wird. In den 1970er- und 1980er-Jahren vermietete der Gasthof auch Zimmer (16 Betten), vor allem an holländische Urlaubsgäste.

Im Jahr 1979 erfolgte ein erster Umbau der Gasträume mit einer Vergrößerung auf zirka 120 Sitzplätze. Anlässlich „35 Jahre Gasthof Brunnenwald Gölfis“ veranstaltete das Wirtspaar ein großartiges Fest mit dem Musikverein Beschling und einem bekannten Unterhaltungsmusiker, zu dem Nachbarn, Stammgäste, Freunde und Bekannte aus Gölfis und Umgebung eingeladen waren. Freiwillige Spenden stellten die Wirtsleute dem Krankenpflegeverein Gölfis zur Verfügung.



Ansichtskarte um 1980

Erwähnenswert ist auch das besondere Interesse des Brunnenwaldwirtes Friedl an der Alp- und Landwirtschaft. 16 Jahre lang war er jeweils in den Sommermonaten Senner auf der Alpe Gamp, war dabei verantwortlich für 50 Kühe, 120 Rinder und Kälber und erzeugte Butter und Käse. Weitere vier Jahre arbeitete er im Sommer auf der Alpe Vergalden im Montafon und einige Male auf dem Almhof Wirl in Galtür. Heute noch betätigt er sich als Betriebshelfer auf Bauernhöfen, wenn Not am Mann ist. So ist es nicht verwunderlich, dass seine besorgte Enkelin Claudia vor Kurzem zum 75-Jährigen sagte: „Opa, wenn du so weitermachst, liegst du eines Tages noch unter einer Kuh!“



Friedrich Lampert beim Melken auf der Alpe Gamp

Gerhard Lampert, Jahrgang 1964 und Gattin Helene, geb. Gsteu, Jahrgang 1964



Gerhard und Helene Lampert

Im Jahr 2000 übernahm Sohn Gerhard den Familienbetrieb in dritter Generation. Nach der erfolgreichen Ausbildung zum Koch und Kellner führt er bis heute Regie in der Küche. Der junge Gastwirt ermöglichte Lehrlingen eine Ausbildung in seinem Gasthof und Tourismus-Praktikanten erste Einblicke in diese Branche. Bereits in den Jahren 2002 und 2004 erfolgte eine zweite Innenrenovierung der Sanitäreinrichtungen und der Gasträume. „In meinem 50. Lebensjahr kann ich nun auch das 50-Jahr-Jubiläum des Gasthofes feiern“, meinte Gerhard zehn Jahre später treffend.

Leider verstarb seine Frau Helene im Jahr 2010 an einer unheilbaren Krankheit. Jetzt unterstützt ihn seine Partnerin Andrea Müller bei der täglichen Arbeit.

Nach 46 Jahren hat sich seine Mutter Mia aus der Arbeit in der Küche zurückgezogen und widmet sich nun vermehrt dem Garten. Sohn Stefan ist als Service-Chef und Tochter Claudia als tüchtige Bedienung in den Gastbetrieb eingebunden. Ihr lebhaftes Söhnchen Misael machte Gerhard's Eltern Friedrich und Maria bereits zu Urgroßeltern.



Die Wirtsfamilie Lampert im Jahr 2015, v.l. Misael, Claudia, Gerhard, Stefan, Friedrich, Maria

Nachbemerkung

Zwei bemerkenswerte Neuerungen in der Gastronomie im Jahr 2015 seien hier noch festgehalten:

- 1) Aussendung in einem Newsletter des Gasthofes Brunnenwald: Lieber Gast! Informationen über Zutaten in unseren Speisen, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen können, erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren Service-Mitarbeitern. In einem Kurs haben sich Stefan und Claudia über diese Thematik informiert.
- 2) Seit dem 12. Mai 2015 ist der Brunnenwald rauchfrei! Im „Nichtraucherschutz der Gastronomie“ heißt es: In den der Verabreichung von Speisen oder Getränken an Gäste dienenden Räumen der Gastronomie inklusive der Beherbergung von Gästen (...) gilt grundsätzlich Rauchverbot.

Karl Lampert, Gemeindecarchivar

AUS DER REGION



LEADER-Managerin
und Geschäftsführerin
Karen Schillig



IMWALGAU

IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at

DIE NEUE „LEADER“-REGION VORDERLAND-WALGAU-BLUDENZ

Nach einem einjährigen Prozess wurde die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) gemeinsam mit Politik, Verwaltung und vielen Bürgerinnen und Bürgern aus verschiedenen Bereichen erarbeitet. Mit der jetzt erfolgten offiziellen Anerkennung hat der Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz (VWB) Frau Dipl. Ing. (FH) Karen Schillig als LEADER-Managerin und Geschäftsführerin eingestellt. Sie hat mit 1. Juni dieses Jahres ihre Tätigkeit begonnen.

Die 43-jährige Landschaftsarchitektin, mit Schwerpunkt Landschaftsplanung, stammt aus Tettngang. Die Bodensee-region ist ihre Heimat und das Ländle kennt sie bereits aus ihrer Kindheit. „Mein neues Arbeitsgebiet ist quasi meine Heimat – mir liegt viel daran, diese Region zu stärken!“, so Karen Schillig.

Frau Schillig hat an der FH Weihenstephan in Freising studiert und sieht auf ein 13-jähriges Berufsleben zurück. Neben der Bearbeitung von landschaftsplanerischen Themen ist sie seit 2008 schwerpunktmäßig für internationales Projektmanagement tätig. Diese internationalen Projekte werden ebenfalls

durch die EU gefördert. Der Umgang mit Partnern aus den verschiedensten Fachbereichen und Institutionen ist ihr sehr vertraut. Themen zu Energiewende, Biodiversität, Natur und Kultur, Tourismus, Klimawandel etc. hat sie bisher auf internationaler Ebene behandelt. „Diese Erfahrungen und Kompetenzen nun konkret auf regionaler Ebene einzusetzen, ist mir ein großes Anliegen. Meine Motivation, Projekte direkt umzusetzen und zu sehen, was entsteht, ist sehr hoch. Die Region hat viele Chancen, die wir nutzen werden, und Stärken, die wir ausbauen können“, freut sie sich.

Karen Schillig fungiert als Bindeglied zwischen den Gemeinden und BürgerInnen, dem Vorstand und der EU-Programmbehörde.

„Die Bürger gestalten ihre Heimat“, sagt Schillig, „sie sind gefragt, aktiv zu werden und mit ihren Ideen für innovative Projekte die Region zu stärken. Ich freue mich sehr, hierzu meinen Beitrag zu leisten und die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz in den kommenden Jahren zu begleiten“, meint sie abschließend.

Weitere Informationen:

- Die offizielle Gründungsversammlung ist voraussichtlich im September 2015.
- Förderungsanträge für mögliche LEADER-Projekte können laufend eingebracht werden.
- Projektanträge werden in der ersten offiziellen Vorstandssitzung voraussichtlich im Oktober 2015 behandelt.
- Projektanträge, die in dieser Sitzung behandelt werden sollen, müssen bis Mitte September 2015 vollständig eingereicht sein.
- Der Vorstand wird vier Mal jährlich tagen und dabei eingegangene Projektanträge prüfen.

LEADER

Das ist ein EU-Förderprogramm, mit dem seit 1991 innovative Projekte im ländlichen Raum gefördert werden.

LEADER ist die französische Abkürzung von ‚Liaison entre actions de développement de l’économie rurale‘.

Wichtige LEADER-Prinzipien:

- Aufwertung der Regionen (Bottom-up-Prinzip)
- Sektorenübergreifender Ansatz: Akteure aus verschiedenen Sektoren wie Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Bildung, Kultur etc. und Gemeinden/Regionen arbeiten zusammen.
- Innovation: Es sollen vor allem Umsetzungsprojekte mit Vorzeigecharakter gefördert werden.

26 Mitgliedsgemeinden mit rund 80.000 Einwohnern

Das Fördervolumen bis zum Jahr 2022 beträgt 3.865.000 Euro.

AUS DER GEMEINDE

DIE GEMEINDE GÖFIS GRATULIERT DEN JUBILAREN HERZLICH!

DEN 90. GEBURTSTAG FEIERTEN:



Angela Schär



Konrad Mayer



Berta Treichl

Den 90. Geburtstag feierten außerdem:

Edilburga Weiss
Ida Schöch

Den 85. Geburtstag feierten:

Sylvia Podgornik
Josef Beller
Irma Loacker
Maria Hummer

Den 80. Geburtstag feierten:

Hermann Willingsdorfer
Ernestina Lang
Winkler Eduard
Konrad Schmidle
Martin Schmidhuber

DAS FEST DER GOLDENEN HOCHZEIT FEIERTEN:



Brigitte und Fritz Payer



Brigitte und Erich Ulz



Sieglinde und Adolf Schwendinger



Hildegard und Harald Dietrich

Ebenso das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:
Helga und Rolf Schöch



BESTE GÖFNER PFARRFEST-BEDINGUNGEN

Nach drei Jahren war es endlich wieder soweit – das Pfarrfest auf der Pfarrwiese konnte am letzten Juni-Sonntag bei herrlichen Bedingungen stattfinden. Nach dem vom Kirchenchor Satteins mitgestalteten feierlichen Gottesdienst lud das Team Feste und

Feiern zum großen Frühschoppen auf die Pfarrwiese. Dort präsentierte sich der Musikverein Göfis in bester Spiellaune. Dank vieler Helfer und Helferinnen konnte ein großes Angebot an kulinarischen Spezialitäten angeboten werden, erstmals auch mit vegetarischer Küche. Im Anschluss an den Frühschoppen des Musikvereins spielten die Clunia-Musikanten zur Unterhaltung auf. Dank deren Spielfreude verlängerte sich das Pfarrfest bis in den späteren Nachmittag hinein. Es war einfach gemütlich auf der Pfarrwiese!

Rainer Nägele



DAS DSCHUNGELBUCH, AUFGEFÜHRT VOM KINDERCHOR KUNTERBUNT

Zum vierten Mal führte der Kinderchor Kunterbunt unter der Leitung von Angelika Schönbeck ein Musical auf. Zum ersten Mal im Göfner Vereinshaus stand am Sonntag, dem 21. Juni 2015,

die Geschichte des kleinen Mowgli, der im indischen Dschungel von Wölfen aufgezogen wurde, auf dem Programm. Mit viel Mühe und Liebe zum Detail haben die jungen Akteure das Musical einstudiert und standen mit stolzeschwellter Brust auf der Bühne, als um 17.00 Uhr der Vorhang aufging. Wie immer souverän am Klavier begleitet von Aki Funakoshi wuchsen die 14 kleinen Darsteller in Schauspiel und Gesang über sich hinaus, was vom Publikum am Schluss mit lang anhaltendem Applaus honoriert wurde.

AUS DER GEMEINDE



EIN AUTOBUS IST VOLL BESETZT

Mitte Juni 2015 fuhren die Gölfner Jungmusikanten zusammen mit der Jungmusik Schlins zum Jugendkapellentreffen in Weiler im Allgäu. All die harte Arbeit der vergangenen Wochen hat sich gelohnt, denn in Deutschland blühten die Jungmusikanten so richtig auf. Nach dem großen Festumzug mit allen anwesenden Jungmusik-Kapellen spielten die Jugendlichen auf der Bühne im Festzelt.



VERGLEICHSWETT-KÄMPFE UND SCHAUTURNEN DER TS GÖFIS

Die Teilnahme der vielen Turnerinnen und Turner und der Besuch der zahlreichen Gäste machten diese Turnsportveranstaltung auf dem Sportgelände Hofen einmal mehr zu einem einzigartigen Ereignis.

Aus den Vergleichswettkämpfen mit über 100 Sportlern gingen als Sieger hervor: Leonie Gschließer, Larissa Gschließer, Pia Gritzer, Anja Fritsche, Elisa Lammer, Alina Gritzer, Nathalie Pretterhofer, Michelle Kasper, Rebeca

Kling, Enja Malsiner Lucas Kaufman, Jacob Müller, Tiemo Rolshoven, Matthias Schöch, Alexandra Werder und Clemens Schöch alle aus Göfis, Alexander Märk aus Götzis, Elias Mäser und Simon Breuss aus Rankweil

Beim Schauturnen mit mehr als 150 Teilnehmern spürten die Zuschauer den Spaß und die Freude. Die Kleinsten begeisterten mit ihren Darbietungen genauso wie die größeren Sportler. Die Turner des Akrobatik- und Showtanzvereins Walgau, Europameister von 2014 und 2015, und die Turnerschaft Mäder zeigten Akrobatik und Tanz der Spitzenklasse.

Die herausragenden Vorführungen am Hochreck, die tänzerischen Darbietungen und turnerisch sehr interessanten Übungen wurden von der aufwändigen und originellen Vorführung der Turnerschaft Göfis, einstudiert für die heurige Teilnahme an der Weltgymnastrada in Helsinki, abgerundet.



VEREIN FREUNDESKREIS CARL LAMPERT GEGRÜNDET

„Das Leben und Wirken des gebürtigen Gölfners Provikar Carl Lampert bewegt noch heute viele Menschen. In Erinnerung an diese Werte und um diese für uns und die kommenden Generationen lebendig zu halten, gründen wir den Freundeskreis Carl Lampert“, erklärte Rainer Nägele, der neue Obmann des Vereins.

Am 29. April 2015 erfolgte die Gründungsversammlung im Gölfner Carl-Lampert-Saal unter der Teilnahme interessierter Gäste. Die Initiatoren Anton Bentele, Renate Fischer, Günter Lampert, Rainer Nägele, Richard Sonderegger und Wolfgang Stark gaben als Vorstandsmitglieder Einblicke in die Motivation, Vorhaben und Ziele des neuen Vereins. Neben speziellen Veranstaltungen, dem Unterstützen sinnvoller Projekte sowie dem Austausch und der engen Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen steht die Belebung des Carl-Lampert-Saals im Fokus. Erzielte finanzielle Überschüsse aus der Vereinsarbeit sind als Zuwendung für den Saal vorgesehen.



FAHRRAD-WETTBEWERB

Beim Fahrrad-Wettbewerb können von März bis September 2015 alle mit dem Fahrrad gefahrenen Kilometer online erfasst werden. Unter allen Teilnehmern, die in diesem Zeitraum mindestens einhundert Kilometer gefahren sind, werden im September in vier unterschiedlichen Kategorien viele Preise und ein Hauptpreis verlost. Zusätzlich erhalten der Jüngste, der Älteste und der Teilnehmer mit den meisten Kilometern sowie Kinder und Jugendliche einen Preis.

Die Preise werden auch in diesem Jahr wieder von Gölfner und regionalen Betrieben gesponsert. Es winken zum Beispiel eine Monatskarte für den Landbus, Walgauer-Gutscheine im Wert von 30 Euro, ein Gourmet-Paket und Gutscheine für Vorarlberg isst, eine Fußpflege, eine Massage oder die Bäckerei Backkultur

u.v.m. Herzlichen Dank allen Unternehmen, die einen Preis gesponsert haben: Pamela Petschenig, Backkultur, Iler, Kopiertechnik Huber, Stefans Wohngarten, Werbegrafik Willi Dittmann, Erwin Bechter, Flying Wheels, Team G, Loos Gourmet, Tischlerei Ammann, Fruchtextpress und Jürgen Mayer.

Jeder kann mitmachen und gewinnen! Anmeldung unter: www.fahrradwettbewerb.at oder direkt im Gemeindeamt im Bürgerservice



WALGAUER BAUHÖFE ZU BESUCH IN GÖFIS

Rückläufige Steuermittel, wie sie derzeit alle Städte und Gemeinden in Österreich treffen, machen eine noch effizientere Leistungserbringung in allen Bereichen der Verwaltung notwendig. Die Zusammenarbeit der Bauhöfe ist daher für die Gemeinden der Regio Im Walgau ein wichtiges Thema. Gutes soll verbessert, Synergien sollen genutzt und Kompetenzen gebündelt werden. Ziel ist es, die Bauhöfe der Region fit für die Zukunft zu machen. Seit 2014 treffen sich die Bauhofleiter regelmäßig. Beim letzten Treffen der Walgauer Bauhofmitarbeiter Ende April 2015 im Gölfner Konsumsaal ging es vor allem um Ladungssicherung im Straßenverkehr. Hierzu war ein Experte der Landespolizeidirektion eingeladen, um die gesetzlichen und physikalischen Grundlagen darzulegen.



GÖFNER MOSTVIELFALT 2015

Der Einladung des Obst- und Gartenbauvereins Göfis an alle Gölfner Mostproduzenten, ihren Most kosten und bewerten zu lassen, sind heuer wieder 15 Mosterzeuger gefolgt. Sehr erfreulich dabei: Sieben Mosterzeuger waren neu bzw. zum ersten Mal dabei. Nach der Verkostung und Bewertung konnten die Gäste ein feines Essen genießen. Das Publikum hatte bei der Verkostung anonym entschieden, dass die höchste Punktezahl dem Most von Florian Preiss zusteht, ein Jungmost, der zum ersten Mal einen Most erzeugt hat! Das ist wohl ein mehr als vielversprechender Anfang und lässt auf eine erfolgreiche Zukunft der Mosterzeugung in Göfis hoffen. Den zweiten Platz erreichte der Most von Willi Huber und den dritten Platz belegte der Most von Gebhard Schöch.



V.l.n.r.: Bgm. Helmut Lampert, Dr. Helmut Sonderegger, Margareta Baldessari, Landesrat Johannes Rauch und Mag. Christiane Machold.

ABSCHLUSSFEST BEIM WILDBIENENPROJEKT

Die Gemeinde Göfis und 17 weitere Vorarlberger Gemeinden schufen auf öffentlichen Flächen Lebensräume für Wildbienen und sammelten dabei Wissen rund um die Entwicklung von langjährigen

Blumenwiesen. Über 20.000 Quadratmeter insektenfreundliche Biotope wurden dabei neu angelegt bzw. entwickelt. Der Abschluss des Projektes wurde im Landhaus gefeiert.



WALDFEST IN GÖFIS

Es war wirklich gewaltig, was den Besuchern des heurigen Waldfestes zu Pfingsten in Göfis geboten wurde. Immerhin stand mit Rainhard Fendrich in diesem Jahr eine lebende Legende und ein großartiger Austropopper auf der Gölfner Bühne. Faszinierend, wie Fendrich mit seiner Band das Publikum vom ersten Ton an mitgerissen hat. Schon vor diesem Mega-Auftritt, der vielen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird, brachte die heimische Band Roadwork die Menge zum Toben. Am Sonntagabend hatte Alpenstarkstrom dann seinen großen Auftritt. Mit den Klängen der fidelen Mölltaler ging am Montagmittag um etwa 15.30 Uhr das heurige Waldfest zu Ende.



IGOR TOMIC - EINE BEREICHERUNG FÜR DEN UTTC GÖFIS

Vor ziemlich genau einem Jahr suchte Igor Tomic via Internet-Forum einen Verein, der ihn als Trainer engagiert. In Kroatien ist er seit 20 Jahren ein erfolgreicher Trainer, doch

die hohe Arbeitslosigkeit in Vukovar, einer ehemaligen Kriegsregion, trieb ihn dazu, sich im Ausland umzusehen. Das eine ergab das andere und der UTTC Göfis legte sich ins Zeug, ihm bei der „mission impossible“ behilflich zu sein. Zwei Wohnungen konnten ihm durch Vereinsmitglieder zur Verfügung gestellt werden, das Fahrzeug stellte der Obmann und in Job- und Behördenangelegenheiten helfen alle zusammen. Trainer werden in ganz Vorarlberg gesucht, so trainiert er neben dem Gölfner Nachwuchs auch jenen von Rankweil, Klaus, Frastanz und Dornbirn. Zweimal wöchentlich arbeitet er im Vorarlberger Leistungszentrum mit dem Kaderteam. Während der Jahreshauptversammlung im Mai 2015 erreichte uns die Nachricht, dass Igor Tomic die lang ersehnte Beschäftigungsbewilligung bei einer Bäckerei in Bludenz erhalten hat.

Peter Gut



SCHAFFA, SCHAFFA - NÖXT GENERATION

Das Erfolgskabarett der 1990er-Jahre von Stefan Vögel startet in eine neue Ära. Das Vorarlberger Volkstheater wagt sich an eine Neubearbeitung der bekannten Geschichten von Herr und Frau Battlogg, und dies im Vereinshaus in Göfis. Nach der Premiere am 1. Oktober 2015 sind weitere Aufführungen während des ganzen Monats geplant. Der Kartenvorverkauf beginnt Anfang September 2015. Veranstalter ist der Kulturverein Göfis. www.kultur-goefis.at



SPENDENAKTIONEN

Die Mitarbeiterinnen des Sparmarktes Göfis konnten mit dem Verkauf von selbstbackenen Kuchen und Torten Bürgermeister Helmut Lampert einen Spendenscheck für soziale Zwecke überreichen. Ebenso hat der Kulturverein mit der Rhine-River-Valley-Band mit dem Bandleader Walter Gasser ein Benefizkonzert für soziale Zwecke durchgeführt. Die Spendengelder wurden den in Göfis wohnhaften über 30 Flüchtlingen in Form von Einkaufsgutscheinen zur Verfügung gestellt.

BUCHPRÄSENTATION - GÖFIS IN BILDERN VON HERMANN SONDEREGGER

am Freitag, dem 13. November 2015, um 20.00 Uhr in der Sporthalle der Volksschule Kirchdorf. Hermann Sonderegger hat Zeit seines Lebens das Dorf, die besonderen Anlässe und die Menschen fotografiert. Sein Werk umfasst rund 25.000 Bilder. Es ist besonders wertvoll, einen Dorfchronografen zu haben, der das Dorfgeschehen mit viel Liebe zum Detail über einen Zeitraum von mehr als 70 Jahren festgehalten hat. Heuer wäre Hermann Sonderegger 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wird im Rahmen der Buchserie Göfis das dritte Buch als Bildband mit Bildern seiner fotografischen Leidenschaft herausgebracht.

WAS IST LOS IN GÖFIS?

DATUM	TITEL	ORT	VERANSTALTER
AUG. 2015			
3.8.	bugo's Sommermontag mit DJ Hebi	bugo Platz	bugo Bücherei Göfis
10.8.	bugo's Sommermontag mit East West Connection	bugo-Platz	bugo Bücherei Göfis
19.8.	Zauber der Sinne	bugo-Garten	bugo Bücherei Göfis
21.8.	Dämmerschoppen	Hofnerstraße 28	Wolfgang Bickel
22.8.	Dämmerschoppen (Ausweichtermin)	Hofnerstraße 28	Wolfgang Bickel
SEPT. 2015			
1.9.	Malen und Spielen im bugo-Garten	bugo Bücherei Göfis	bugo Bücherei Göfis
7.9.	bugo's Sommermontag mit Jazzlab	bugo-Platz	bugo Bücherei Göfis
18.9.	Mitanand singa	bugo Bücherei Göfis	Gesunder Lebensraum Göfis
19.9.	Pilzexkursion in Göfis		Pilzkundlicher Verein Vorarlberg
26.9.	Dorfmarkt	Dorfzentrum Göfis	Verein Dorfmarkt Göfis
26.9.	Kleiderbörse	Vereinshaus	Gesunder Lebensraum Göfis
OKT. 2015			
1.10.	Kabarett - Schaffa, Schaffa - NÖXT GENERATION	Vereinshaus	Kulturverein Göfis
2.10.	Mitanand singa	bugo Bücherei Göfis	Gesunder Lebensraum Göfis
3.10.	Kürbisfest	Sunnahof Tufers	Sunnahof Tufers
4.10.	Kartoffeltag	Carl-Lampert-Saal	AK Mission - Solidarität
4.10.	Kabarett - Schaffa, Schaffa - NÖXT GENERATION	Vereinshaus	Kulturverein Göfis
6.10.	Wildes Weiber Wissen - mit Katharina Waibel	bugo Bücherei Göfis	bugo Bücherei Göfis
7.10.	Geologie und Eiszeit im südlichen Vorarlberg	bugo Bücherei Göfis	bugo Bücherei Göfis
7.10.	Kabarett - Schaffa, Schaffa - NÖXT GENERATION	Vereinshaus	Kulturverein Göfis
8.10.	Line Dance Abend	Vereinshaus	Gesunder Lebensraum Göfis
9.10.	Geologie und Eiszeit im südlichen Vorarlberg	bugo Bücherei Göfis	bugo Bücherei Göfis
9.10.	Kabarett - Schaffa, Schaffa - NÖXT GENERATION	Vereinshaus	Kulturverein Göfis
10.10.	Kabarett - Schaffa, Schaffa - NÖXT GENERATION	Vereinshaus	Kulturverein Göfis
11.10.	Kabarett - Schaffa, Schaffa - NÖXT GENERATION	Vereinshaus	Kulturverein Göfis
14.10.	Geologie und Eiszeit im südlichen Vorarlberg	bugo Bücherei Göfis	bugo Bücherei Göfis
15.10.	Gebt den Kindern die Natur zurück, Vortrag von Angelika Engstler	bugo Bücherei Göfis	bugo Bücherei Göfis
16.10.	Ehrenamt	Sporthalle Kirchdorf	Gemeinde Göfis
16.10.	Laser, Art & Music + Genuss	Sunnahof Tufers	Kulturverein Göfis
22.10.	Ziehung der Holz-Röttle	Konsumsaal	Gemeinde Göfis
22.10.	Lesung mit Claudia Roszbacher	bugo Bücherei Göfis	bugo Bücherei Göfis
23.10.	Mitanand singa	bugo Bücherei Göfis	Gesunder Lebensraum Göfis
24.10.	Törggelen	Konsumsaal	Seniorenring Göfis

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF:

www.goefis.at
unter der Rubrik „Aktuelles“